

[1649 v. Dezember 5.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMEN-
HANG MIT DEN SCHULDEN DES RUPRECHT MEYER

"Ruoprecht Meyer ist umberal schuldig 3718 gl.
 Daran begriffen syner Fr[auen] guot 1400 gl. Unnd beed Söhnen dem Jost
 [Meyer] 77 gl. und dem Melch[ior Meyer] 425 gl.
 Jrer wybern heimbstür so sy dem Vater geben.
 Jtem dem Melchern 40 gl. ongfahr.
 Jtem 460 gl. empfangen von Wolfgang Suter
 Dargägen hus und heimb undt 33 Jucharten ongfahr
 die Vahrend haab 300 gl.
 Sind 2 Sohn, und dry dochtern [Meyer] verelichet: und eine ledig
 Wolfgang Suter der dochterman kaufft erst 30 gl. umb 25 gl. Von Baltz
 villinger [=Villiger]: häte söllen nach 90 gl. Zuhinthun und hat schon
 den brieff Jn handen umb 550 gl.
 hab Jm ein befelch Zedel geben an Ammann Suter söll Jm eine gmeind[e-
 versammlung] halten Sontags 5ten ... [Dezember] 1649. Die Söhn sambt
 Jogli Meyer Clagend sich sehr ubel".

AH 94, 64 - Blatt 64^v leer

[1644?]

A

NOTIZEN [FINANZIELLER ART, AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STABFÜHRER
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Syner Frauwen säligen guot ware nach des Stattschrybers [von Zug,
 Beat Konrad Wickart] bericht. 38 gl. 15 ss Zins: mit Namen 122 gl. uff
 Jung Jacob Ut[t]inger [von Zug]. Jtem 100 gl. baargeldt Jn einem
 brieff. Jtem 24 lb geltz, Jtem 7 gl. 20 ss: Jtem 10 lb. Jtem 15 lb.
 vilicht Zuo walchwylen.
 Das ist Jmme Wikhart [von Zug], von Stattschryber uss geheiss Statt-
 halter [von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] Wickharts übergeben worden.
 Darumben myn H [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Erkhendt
 wan es Zum fahl kheme, solches hinder Statthalter Zuosuechen."

AH 94, 65 - Blatt 65^r leer